



Blick von Halden auf Churfirnen (Foto: ro 17.5.20)

Liebe Leserinnen und Leser

Zwei Sachen haben mich diesen Monat zum Staunen gebracht. Da war einerseits ein «Wegweiser» auf dem Schulplatzareal in Wildhaus und zum anderen die Kandidatur von Simon Ammann für die Wahlen in den Gemeinderat. Mehr davon in dieser Bildtolen-Post.

Über die Corona-Krise berichten die Medien ja sehr ausführlich. Deshalb möchte ich nicht auch meinen Kommentar dazu abgeben.

Nun wünsche ich allen eine schöne Zeit und allen jenen, die ihre Sommerferien in der Schweiz (oder sogar im Toggenburg) verbringen werden, gute Erholung und viel Spass, soweit es Corona zulässt.

Liebe Grüsse

Matthias

Matthias Rohrbach
Mörsburgstrasse 10b
8472 Seuzach

Mail: matthias@rohrbach.ch
Fixnetz: +41 (0)52 335 11 61
Mobile: +41 (0)79 640 18 45

A. Informationen für Zweitwohnungsbesitzer

1. Wasserverbrauch reduzieren

Quelle: [energietal toggenburg](#)

«Ihr Handgriff spart»: Mit dieser Aktion leisten Toggenburger Gemeinden einen Beitrag, den CO₂-Ausstoss zu reduzieren. Die Haushaltungen können dabei zum Preis von 10 Franken eine Wohlfühl-Duschbrause bestellen, die den Wasser- und Ressourcenverbrauch um 50 % senkt.

Diese Aktion dauert bis Ende 2020. Mit Flyern in alle Haushaltungen wurde auf diese Aktion aufmerksam gemacht. Toll wäre es, wenn möglichst viele (auch Zweitwohnungsbesitzer) bei dieser Aktion mitmacht. Die Umwelt freut es! Und auch im Portemonnaie herrscht gute Stimmung, können doch so zwischen 50 und 300 Franken, je nach Verbrauch und Warmwasserproduktion (Heizöl oder elektrisch) pro Jahr gespart werden.

Weitere Informationen und Bestellformulare findet man hier: [«Ihr Handgriff spart»](#)

Hinweis: Gilt nur für Haushalte im Toggenburg und pro Haushalt nur eine Brause.

B. Informationen aus Gemeinde, Kanton und Toggenburg Tourismus

1. Zero Real Estate

Quelle: [Toggenburg Tourismus](#)

Auch dieses Jahr wird das Projekt des Null-Stern-Hotels weitergeführt. Hier ein Auszug aus der Webseite von Toggenburg Tourismus.

Sechs Ostschweizer Tourismusdestinationen und das Fürstentum Liechtenstein eröffnen diesen Sommer das temporäre "Hotel Ostschweiz". Sieben Hotelsuiten ohne Wände und Dach an sieben auserlesenen Standorten laden Sie ein, die Vielfältigkeit der Ostschweiz exklusiv und unter dem Sternenhimmel zu erleben – Butlerservice inklusive.

Gastgeber des immobilienbefreiten Hotelzimmers Burst Suite sind die Agrotouristiker Bruno Forrer und Manuela Jenal vom Thurhof in Wildhaus. Das Paar führt den Landwirtschaftsbetrieb mit Milchvieh und einem Hofladen mit hausgemachten Produkten, Würsten und Käse. Die Burst Suite ist eine viertelstündige Autofahrt vom Thurhof entfernt und liegt auf 1220m ü. M., auf der dem Alpstein zugewandten nördlichen Talseite, oberhalb des Dorfes Unterwasser.

Weitere Informationen: [Null Stern](#)

Übrigens war die Aktion nach wenigen Stunden ausgebucht.

2. Aus dem Gemeinderat

Quelle: [Newsletter W-ASJ 12.06.20](#)

Mitte Monat ist der neuste Newsletter der Gemeinde erschienen. Hier kann er downgeloadet werden [Newsletter Juni 2020](#) oder man kann ihn hier abonnieren:

info@wildhaus-altstjohann.ch

Ich gebe deshalb nur in Stichworten den Inhalt wieder:

- Unterstützungsmassnahmen wegen Covid-19:
u.a. verzichtet die Gemeinde auf die Abgaben zur Tourismusförderung
- Bepflanzung Parkplatz «Chuchitobel»
- Schulrat: Überprüfung des Schulmodells bis September
- Baubewilligungen: zahlreiche kleine Änderungen, WP- und PV-Anlagen u. ä.
- Handänderungen: Total 17, wovon 13 Sekundärsteuerpflichtige betreffen

3. «bewegen & gestalten»

Unter diesem Titel hat die Gemeinde im letzten Jahr ein Mitwirkungsprojekt für vielerlei Themen, die die Gemeinde betreffen, gestartet. Ich bin in einer Gruppe, die das Projekt «Sport- und Freizeitzentrum» bearbeitet und arbeite hier aktiv mit. In den letzten Monaten sind einige Ideen konkretisiert worden. Diese sind dem Gemeinderat zur weiteren Genehmigung zugestellt worden.

Ein erstes Teil-Projekt wurde zur Umsetzung bereits bewilligt. Es betrifft die Belegung des Ausseneisfeldes im Sommer. Hier wurde in den letzten Tagen ein Allwetterspielplatz für Gross und Klein eingerichtet.

Alle sind zur Eröffnung herzlich eingeladen. Sie findet am Samstag, 4. Juli 2020 statt. Details siehe nachfolgend auf dem Flyer.



Für Gross und Klein

- Gokart steuern
- Pedalo ausprobieren
- Boule spielen
- Slackline trainieren
- Bergpuzzle zusammensetzen
- Lesestoff wählen
- oder einfach ausruhen



Ab 5. Juli bis Ende Herbstferien

Sommer- und Herbstferien:
täglich 10-18 Uhr

17. August bis 25. September
Mittwoch 14-18 Uhr
Samstag & Sonntag 10-18 Uhr



Auch bei Regenwetter

Aufenthalt mit Spielen im Haus
des Gastes, 1. Stock

EINE INITIATIVE DER ARBEITSGRUPPE 'BEWEGEN UND GESTALTEN'
DER GEMEINDE WILDHAUS-ALT. ST. JOHANN

C. Informationen aus Medien und anderen Quellen

1. News aus der Schweizer Tourismuspolitik

Quelle: Seco

Ende Mai ist der neuste Bericht des Seco zu den Prognosen für den Schweizer Tourismus erschienen. Hier der Lead:

«Die inländischen Touristen werden das Ausbleiben der ausländischen Gäste im Sommer nicht kompensieren können. Die Städte müssen in den Sommermonaten mit 50% weniger Logiernächten rechnen, der Alpenraum mit 20 bis 30%. Im gesamten Tourismusjahr 2020 dürfte die Zahl der Logiernächte im Vergleich zum Vorjahr um über 30% einbrechen. Für die Hotellerie entsteht daraus ein Wertschöpfungsverlust von mehr als 900 Mio. Franken. Das Niveau des letzten Jahres dürfte erst nach 2021 wieder erreicht werden.»

Weitere Informationen findet man hier: [Seco Prognose](#)

Unter dem gleichen Link ist eine hoch interessante Studie aufgeführt zum Thema der Herausforderungen für Tourismusprojekte. Auch hier gebe ich die Einführung der Studie wieder. *«Zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit ist es für die Tourismuswirtschaft im Berggebiet wichtig, dass sie ihre Bauten und Anlagen innert nützlicher Frist an Veränderungen der Nachfrage, an den technischen Fortschritt oder an den Klimawandel anpassen und neue Anlagen realisieren kann. Vor diesem Hintergrund hat das SECO im Rahmen einer Grundlagenstudie die Herausforderungen der Tourismuswirtschaft in Bezug auf raumbezogene Regulierungen untersucht.*

Die Grundlagenstudie kommt zum Schluss, dass für eine zielgerichtete und effiziente Realisierung bzw. Erneuerung touristischer Anlagen insbesondere folgende Themenkreise wichtig sind: Das Projektmanagement, die Gewichtung touristischer Interessen sowie der Spielraum für touristische Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone. Hierzu werden fünf Empfehlungen formuliert, von denen sich zwei an das SECO richten. Zum einen sollen Best Practices im Projektmanagement entwickelt werden und zum anderen soll geprüft werden, ob ein finanzieller Beitrag an die Kosten der externen Projektleitung und/oder an die Kosten der Erarbeitung hochwertiger Grundlagen geleistet werden kann. Das SECO wird den Bedarf für weitere Arbeiten zusammen mit den relevanten Partnern klären und auf dieser Basis die Umsetzung der Empfehlungen angehen.»

2. Gewerbeverein Wildhaus – Alt St. Johann unter neuer Leitung Quelle: GV W-ASJ

Die bisherige Präsidentin, Mirjam Tobler übergibt das Zepter André Stump. Sie wird jedoch weiterhin im Vorstand als Kassierin bleiben. Ergänzt wird der Vorstand neu durch Katharina Abderhalden (Detailistenvertretung) und Ingrid Abderhalden (Aktuarin). Sie ersetzen die zurückgetretenen Sonja Abderhalden, Denise Steiner und Pascal Moser.

Die Idee einer Fusion mit dem Verein in Nesslau, allenfalls auch noch mit dem Verein aus Ebnat-Kappel, soll in naher Zukunft geprüft werden.

3. Brücke über den Rohrbach



Über dieses Bauwerk habe ich in einer früheren Bildtolen-Post berichtet.

Das ist sie; «meine» Brücke in Hemberg über den Rohrbach! Die Bauarbeiten dauern noch bis in den November 2020.

4. Jubihütte

Quelle: Webseite Kantonalbank SG

Anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums der Kantonalbank SG haben total 36 Projekte eine Unterstützungsfinanzierung erhalten. Im Toggenburg sind folgende Projekte unterstützt worden:

- «Gofechüssi» Theaterimpuls in Lichtensteig
- Trauminseli an der Thur in Neu St. Johann
- Degersheim – zum Anbeissen
- Pumptrack in Wildhaus

Details zu den Projekten findet man hier: [150 Jahre KB SG](#)

Als weiteres Projekt wurden für die Jubiläumswanderwege an sieben Orten gemütliche Holzunterstände mit Grillstellen errichtet. Der letzte Unterstand konnte in diesen Tagen eingeweiht werden. Er befindet sich auf dem Dunkelboden; Waldlichtung etwas oberhalb vom Hinder-Schwendisee (Wegkreuzung Oberdorf-Schwendisee-Iltios).



Bild: KB SG/29.05.20

5. Plastik-Recycling in der Ostschweiz

Vor einigen Tagen hat die Migros angekündigt, dass sie entgegen früher anderen Verlautbarungen, nun auch in das Recycling von Plastik einsteigen will. Bis im Frühling 2021 soll es in sämtlichen Migros-Filialen der Schweiz Sammelstellen geben. Das Bundesamt für Umwelt beurteilt das Projekt der Migros positiv. Verschiedene Umweltorganisationen hätten es jedoch begrüsst, wenn man dies schweizweit koordiniert hätte. So gibt es in der Nordostschweiz (Dreieck Rorschach-Diessenhofen-Nesslau) bereits den «Kuh-Bag», im Gebiet Liechtenstein-Wildhaus-Maienfeld den «Super-Sack» nun kommt also noch der Migros-Sack dazu. Coop äusserte sich eher für ein gemeinsames Vorgehen. Vielleicht schaffen es die Grossverteiler doch noch mit den bestehenden Sammelorganisationen eine gemeinsame Lösung zu finden und so ein Angebotswirrwarr zu vermeiden.

6. Statistiken Kanton St. Gallen

Quelle: TT 27.6.2020 und Kanton SG

Der Kanton St. Gallen publiziert jährlich zahlreiche Statistiken zu allen möglichen Themen. Das Toggenburger Tagblatt berichtete darüber.

Ich habe eine dieser Statistiken herausgepickt und berichte nachfolgend kurz darüber. Es handelt sich dabei um einen Vergleich der St. Galler Gemeinden bezüglich der Finanzkraft. Diese Statistik wird anhand der so genannten Steuerkraft gemacht. Die Steuerkraft ist wie folgt definiert:

Die technische Steuerkraft einer Gemeinde entspricht dem standardisierten (hypothetischer Steuerfuss von 100%) Ertrag, den sie aus der Einkommens- und Vermögenssteuer, der Quellensteuer, der Gewinn- und Kapitalsteuer, der Grundsteuer, der Handänderungssteuer sowie der Grundstückgewinnsteuer je Einwohnerin und Einwohner erzielt.

In der aktuellen Liste rangiert Mörschwil mit 4'064 Franken zuoberst vor Rapperswil (3868 Fr.) und Tübach und Balgach mit (3080 Fr.). Das Schlusslicht ist Neckertal mit 1'406 Franken. Die Gemeinde Wildhaus – Alt St. Johann liegt mit über 2'100 Franken im Mittelfeld aller Gemeinden des Kantons und in guter Gesellschaft mit Gemeinden wie Wil, St. Gallen, Gossau, Buchs usw.

Weitere Statistiken zum Bevölkerungswachstum, Personenwagendichte, Beschäftigungsdichte, Wohneigentum usw. findet man hier: [Statistik SG](#)

7. Skispringer Simon Ammann kandidiert für Gemeinderat

Wie den Medien zu entnehmen ist, versprechen die Gemeinderatswahlen vom 27. September 2020 viel Spannung. Neben **Rolf Züllig** als aktueller Gemeindepräsident kandidiert der Parteilose Renato Pedrolini für das Amt des Gemeindepräsidenten. Da der Schulratspräsident/-in von Amtes wegen im Gemeinderat Einsitz nimmt, kandidieren für die drei übrigen Sitze acht Kandidaten/-innen:

- **Walter Hofstetter** CVP/bisher

- Ingrid Abderhalden parteilos
- Simon Ammann parteilos
- Karl Bollhalder FDP
- Werner Bollhalder FDP
- Rita Elmer parteilos / bisher als Schulratspräsidentin im GR
- Peter Hofstetter SVP
- Thomas Stolz parteilos
- Christina Sutter parteilos

Auch für den Schulrat kandidieren mehr Personen als Sitze zu vergeben sind.

D. Informationen zu den Bergbahnen

1. Wegweiser auf dem Schulhausplatz in Wildhaus



2. Aktienkapitalerhöhung der Bergbahnen Wildhaus AG

Mitte Juni haben die Aktionärinnen und Aktionäre der BBW eine sehr schön gestaltete Broschüre erhalten mit vielen Informationen zum Projekt 2.0. Nachdem die Generalversammlung einer Kapitalerhöhung um 1 Million Franken zugestimmt hat, können nun weitere Aktien gezeichnet werden.

Was mich als ehemaligen Berner freut, ist die Tatsache, dass u. a. zwei Prominente aus dem Kanton Bern zu Wort kommen, nämlich Esther Friedli und Tanja Frieden, die beide das Projekt befürworten.

Gerne zitiere ich auch einen Artikel zum Thema

«Ein Gebiet, eine Karte»:

«Wir wiederholen es einmal mehr: Unser Ziel ist nach wie vor ein gemeinsames Ticket für das obere Toggenburg! Auf dieses Ziel arbeiten wir beharrlich hin, auch wenn die Abwehr des Übernahmeversuchs Narben hinterlassen hat. Wir bedauern ausserordentlich, dass all unsere Vorschläge kategorisch abgelehnt wurden. Der Übernahmeversuch hat vorerst mit den separaten Tickets eine – auch von Gästeseite wahrnehmbare – unangenehme Spur hinterlassen. Das soll aber nicht ewig so bleiben.»

Also darf oder besser gesagt, muss man weiter auf eine Lösung hoffen. Es stellt sich aber die Frage, wer die beiden Parteien zu einer Lösung bewegen kann. Persönlich setze ich weiterhin auf eine neutrale externe Moderation; d. h. nicht das Seco, nicht ein Regierungsrat und auch nicht Toggenburg Tourismus. Diese und weitere Stellen haben in der Vergangenheit sich ja schon sehr bemüht, ohne Erfolg leider. In früheren Bildtolen-Post-Ausgaben habe ich den einen oder anderen Namen auch schon erwähnt, wohlgemerkt nur als Idee, Zurück Aktienzeichnung:

Ich hoffe, dass möglichst viele Aktien zeichnen werden. Käuferklärungen findet man unter: www.wildhaus.ch

3. „Damals - Vor 20 Jahren»

Quelle: Toggenburger Tagblatt 24.06.2020

Das Toggenburger Tagblatt berichtet jede Woche in einer Rubrik «Damals» über Ereignisse vor 100, 50, 20 oder 10 Jahren. Den nachfolgenden Artikel fand ich lesenswert und gebe ihn mit Erlaubnis des Toggenburger Tagblatts wieder.

19. Juni 2000, Wildhaus.

Der neue Wintersportweg zwischen dem Chäserrugg und der Gamsalp kostet eine Million Franken. Ein schwerer Raupenbagger ist am Bergweg von der Gamsalp zum Sattel im Einsatz. Die Wegmacher erstellen einen 450 Meter langen und 4,50 Meter breiten Verbindungsweg, der die Skiberge Gamserrugg und Chäserrugg verbindet. Die Vernetzung der Skigebiete im obersten Toggenburg ist eine Idee der ersten Stunde! Bereits beim Bau der Luftseilbahn auf den Chäserrugg vor knapp 30 Jahren ist diese Zielsetzung diskutiert worden. Immer wieder gab es Versuche, die Skigebiete von Alt St.Johann bis Wildhaus miteinander zu verbinden. Zwischen Alt St.Johann und Unterwasser half die Natur vor Jahren etwas nach. Den Sturmschäden wurde mit einem Holzrückeweg zu Leibe gerückt, welcher seither als Skiverbindungsweg zur Verfügung steht.

Weiter oben scheiterten alle Verbindungsinitiativen, vornehmlich auch die Seilbahnprojekte im Gebiet der Schwendiseen, Bezug nehmend auf die Rothenturm-Initiative und des Moorschutzes.

E. Kultur

1. Foto aus vergangenen Zeiten



Diese Foto erhielt ich von Richard Brander. Es sei eine Aufnahme von 1958. Vielen Dank!

Bei genauem Hinschauen erkennt man u.a. die beiden Kirchen und auch das Hotel Hirschen. Auch das Eggewäldli ist gut sichtbar; interessanterweise mit deutlich weniger Bäumen als heute! Und vom Curlingzentrum natürlich weit und breit keine Spur.

2. Klangcampus

Quelle: Webseite Klangwelt

«Vision und Projektziel»

Auf Basis der Toggenburger Klangkultur – den Naturtönen – wird Resonanz für die Gäste erfahrbar: «KLANGCAMPUS – DAS ECHTE, TIEFGRÜNDIGE TOURISMUS-ÖKOSYSTEM» Mit dem Klangcampus wird der Aufbau eines einzigartigen touristischen Gesamtkonzepts im Sinne eines Resorts verfolgt, welches die Positionierung der Region Toggenburg als Klangdestination stärken, die Wertschöpfung ausbauen und die wirtschaftliche Entwicklung der Region vorantreiben soll. Ein integrales Netzwerk aus lokalen Partnern soll dabei zu einem einzigartigen Angebot mit hoher Qualität und internationaler Ausstrahlung führen.

[Klangcampus](#)

Mit diesem Link erhält man weitere Informationen:

- Kurzbeschreibung
- Künstlerisches Leitbild
- Präsentation
- Stand der Entwicklung
- Finanzielle Unterstützer
- Team

Es lohnt sich, hier mal reinzuschauen und sich zu informieren.